

26. Juni 2021

BEWEISE LIEFERT DAS BUCH „CORONA-DIKTATUR“

Amtsmissbrauch und Hochverrat: Vorwürfe gegen die Regierung



Bild: Grüner Pass/Freeepik; Donner/Privat

Das Buch „Corona-Diktatur“ von Monika Donner ist ein vollständiger Faktencheck. Es belegt mit 1.600 Quellen, dass die verordneten Corona-Maßnahmen in Österreich und Deutschland illegal sind. Rechtlich falle das unter Amtsmissbrauch und Hochverrat. Es müsste ein „Krisenverbrecher-Tribunal“ – analog zu Nürnberg 1945 – geben, sagt Donner als Privatperson im Wochenblick-Interview.

Ein Interview geführt von [Kornelia Kirchweger](#)

Werbung



Ein bahnbrechendes Buch, nun droht die Kündigung?

Bereits zwei Monate vor Erscheinen hat mein Dienstgeber, das Verteidigungsministerium, Strafanzeige gegen mich erstattet. Begründung: Ich werfe der Regierung bei den Corona-Maßnahmen strafbares Verhalten vor und rufe die Beamten zur Gehorsamsverweigerung auf. Doch mein Buch ist Fakten-Analyse, rechtliche Beurteilung und Lösungskonzept.

Stimmen die Vorwürfe?

Meine Rechtssicht ist: Die Regierung macht sich mehrfach strafbar. Alle Corona-Maßnahmen sind illegal, weil epidemiologisch sinnlos und schädlich – für den Einzelnen und alle Bürger insgesamt. Es werden bis zu 18 Grundrechte verletzt. Etwa die Bewegungsfreiheit, Versammlungsfreiheit, körperliche Unversehrtheit (Maskenpflicht und Tests).

Gibt es keine Epidemie?

Nicht in der Weise, die einen Eingriff in unsere Grundrechte rechtfertigt. Denn die Sterblichkeitsrate entspricht jener der Grippe. Bei der gab es nie Lockdowns. Von 100.000 Einwohnern sind nur 25 gefährdet, sich anzustecken. Zudem belegt eine große Studie: Menschen ohne Symptome sind nicht ansteckend. Und Kinder spielen keine Rolle bei der Verbreitung. Trotzdem gibt es Massentestungen und Maskenzwang. Das ist sinnlose Quälerei.

Was war mit den Intensivbetten?

Bei uns war die Auslastung im Vorjahr unter 30 Prozent, in Deutschland unter neun Prozent. Wie „ernst“ die Regierung diese „Epidemie“ nahm, zeigt auch, dass die Intensivbetten nicht aufgestockt und Krankenhauspersonal in Kurzarbeit geschickt wurden. Seit Jänner 2020 kannte man die Risikogruppen, sie wurden aber viel zu lange nicht geschützt. Ab März 2020 wies alles darauf hin, dass es sich um keine echte Pandemie handelt, Lockdowns hätte es also nie geben dürfen.

Müssen Gesunde beweisen, dass sie gesund sind?

Von den 100.000 Menschen müssen derzeit 99.975 beweisen, gesund zu sein. Das ist falsch und einmalig in der Menschheitsgeschichte. Aus einer Wuhan-Studie vom Februar 2020 weiß man, dass 81 % der Corona-Fälle milde verlaufen. Jeder Mensch hat das Recht auf natürliche Immunität: Sich mit einer Krankheit anzustecken, zu genesen und sein Immunsystem mit natürlichen Mitteln zu stärken. Krankheitsanfälligerere können ja medizinisch vorsorgen. Aber es darf keinen Zwang geben.

Hat die Angst-Keule gewirkt?

Damit machte man Menschen gegenüber den Maßnahmen gefügig. Das zeigt klar: Es geht nicht um die Epidemie-Bekämpfung, sondern um eine andere Agenda. Mit einer Super-Propaganda-Maschinerie wurden sieben Kategorien von Fake-News in die Welt gesetzt. Ganz oben: die Verfälschung der Statistik. Aus längst veröffentlichten Plänen geht hervor,

dass eine digitale Diktatur eingeführt und die Weltbevölkerung reduziert werden soll. Warum die Politiker da mitmachen, hat mehrere Gründe: mangelndes Wissen, Inkompetenz, Macht- und Profitgier – der eine oder andere ist wohl auch erpressbar.

Was halten Sie von den 5G-„Verschwörern“?

40.000 Studien, die zum Teil der Regierung vorliegen, beweisen: Die elektromagnetische Feldstrahlung, auch von schwächeren Mobilfunksystemen, ist schädlich für Mensch und Umwelt. Das belegt auch eine Zusammenfassung von 24 hochkarätigen Studien, die von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften eine Woche vor dem Lockdown veröffentlicht wurde. Allein sechs Studien weisen auf die Verursachung von Krebs hin. Auch der Präsident der Österreichischen Ärztekammer hat das schon vor COVID-19 gesagt. Diese Strahlung macht u. a. anfälliger für Atemwegserkrankungen und zerstört Lungengewebe, was die Sauerstoffaufnahme beeinträchtigt. In Regionen u. a. von Italien, Spanien, Seattle/USA, wo es besonders viele Corona-Tote gab, ist 5G intensiv ausgerollt. Ein Mikrobiologe der Universität Barcelona errechnete einen 100%igen Zusammenhang zwischen 5G-Ausbau und höherer COVID-19-Sterblichkeit in solchen Regionen. Will die Regierung wirklich Leben schützen, muss sie hier ansetzen. Übrigens: Laut Israelischen Studien handelt es sich bei 5G um ein Waffensystem, das man etwa beim „Gefechtsfeld-Radar“ braucht.

DIE IMPFUNG als Allheilmittel?

Laut den mir bekannten Hersteller-Studien: ein klares Nein! Die „Impfstoffe“ sind unwirksam und unsicher. Sie bewirken einen genetisch erzeugten Dauerangriff auf das eigene Immunsystem – und werden voraussichtlich zu einer erhöhten Sterblichkeit führen. Das Trugbild einer „Epidemie“ wird weiter bestärkt. Die Regierung könnte dann mit steigenden „Corona-Infektionen“ argumentieren und die rechtswidrigen Maßnahmen weiter verschärfen. Nicht-Geimpfte dienen dann als Sündenbock, tatsächlich wird es aber umgekehrt sein.

Wie geht es weiter?

Höchstwahrscheinlich wird es noch schlimmer. Wir können den Spuk aber jederzeit beenden, indem wir nicht mehr mitmachen. Die entscheidende Frage ist daher, was passiert, wenn wir nicht Widerstand leisten. Eine ausführliche Zukunftsprognose gibt es in meinem Buch, das im Wochenblick demnächst besprochen wird.

Das könnte Sie auch interessieren:

- Unaufhaltsam auf dem Weg zur totalen Corona-Diktatur
- Nach Demoverbot in Wien: „Wir haben jetzt eine Corona-Diktatur im Land“
- Die alltägliche Corona-Zensur pusht die alternativen Kanäle
- Seine Reisen belegen: Es gibt sie, die Länder ohne Hygienesdiktatur
- Die Diktatur kommt geräuschlos und mit enormer Geschwindigkeit



Werbung

*Folgen Sie uns auch auf [Telegram](#), um weiter die aktuellen Meldungen von *Wochenblick* zu erhalten!*

+++ WOCHENBLICK sagt NEIN zur BEZAHL-SCHRANKE +++

Information ist heute unverzichtbar wichtig. Der Wochenblick stellt deshalb ab sofort alle exklusiven Inhalte und Reportagen in voller Länge und ohne Zusatzkosten für seine Leser im Internet zur Verfügung. Während Mainstream-Medien verzweifelt um Abos werben, wollen wir nur eines: Ihnen ehrlich und rasch alle Informationen liefern, die Sie in dieser fordernden Zeit brauchen! **Sichern Sie zusätzlich unser Print-Abo** und unterstützen Sie uns: Die Wochenzeitung erscheint 48x jährlich!

FOLGEN SIE UNS AUF INSTAGRAM

@WOCHENBLICK.AT